



*Vortrag anlässlich des Schwelmer Liftsymposiums am 27.6.2017 von Henry Wuttke
Gekürzte Version für Lift-Journal*

Wissen, was passiert durch Monitoring

Lift 4.0 und das Internet der Dinge waren klar DIE Themen auf dem diesjährigen Schwelmer Liftsymposium. Was bedeuten diese für Aufzugsunternehmen, Gebäudebetreiber und deren Kunden?

Unterscheiden wir zunächst zwischen Hersteller, Betreiber, Wartungsfirmen, Berater und Nutzer und fragen, was diese wollen: Sicherheit, keine Störungen, wenig Reparaturkosten, wenig Wartungsaufwand und letztendlich Werterhalt. Wollen aber alle das Gleiche? Sicherheit ist der gemeinsame Nenner, Reparaturkosten oder Werterhalt sind nicht unbedingt die Hauptwünsche von allen Kundengruppen.

Dazu kommt der Wunsch nach geringen Anschaffungs- und Betriebskosten, Verfügbarkeit oder einfach Sorgenfreiheit. Ist den Kunden der Widerspruch zwischen geringen Anschaffungskosten und geringen Betriebskosten überhaupt klar? Wie erkennt man die Qualität seines Aufzugs? Sind das Abwesenheiten von Störungen, Reparaturen, Mängeln oder überraschende Extrakosten? Mögliche Leistungsmerkmale sind Verfügbarkeit, Reaktionszeit bei Störung oder Personeneinschluss, Wartungsbesuche, Verschleißteilplanung oder auch Beratung. Dazu kommen Vergleichbarkeit, Unabhängigkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit der Daten.

Es ist nicht zu übersehen, dass das Internet der Dinge bereits Einzug in die Aufzüge gefunden hat. Fachpresse, Verbände, Symposien und Hersteller berichten über ihre Kenntnisse. Dabei geht es um die Frage, womit eigentlich im Aufzugsgeschäft Geld verdient wird. Bei Neuinstallationen ist das nicht mehr der Regelfall, dafür bei Wartung und Ersatzteilen. Doch wie lange noch? Überwachung der Wartung und ein intelligentes Wartungsmanagement kündigen sich als nächste Evolutionsschritte an. Die „Großen 4“ arbeiten alle an ihren eigenen Lösungen. Es drängt sich der Eindruck auf, dass hier nur ein Teil der Wahrheit verkündet wird: Ist das ein Programm zur Kundenbindung? Stehen die Daten bei einem Wechsel der Wartungsfirma noch zur Verfügung? Geht es um die Senkung der eigenen Kosten? Geht es nur für eigene Systeme oder werden Fremdsysteme und ältere Anlagen auch abgebildet?



Wertschöpfung mit dem Lift Telefoon und dem Lift-Buch

Wie können Aufzugsfirmen Wertschöpfung betreiben? Ein Notrufsystem wie das von der SafeSolutions GmbH vertriebene Lift Telefoon GSM-8000 muss ohnehin im Aufzug vorhanden sein. Mit wenig Aufwand kann daraus ein Monitoringsystem geschaffen werden. Daraus lässt sich ein elektronisches Aufzugsbuch ableiten, das dann Möglichkeiten für ein intelligentes Wartungsmanagement bietet. Dafür braucht man nur eine Verbindung zur Steuerung. Die Registrierung erfolgt mittels kostenloser App über einen QR-Code. Das Lift Telefoon selbst ist marktbekannte Technik, die Farbe ist gelb. Eine Sprechstelle gehört zum Paket und ist oft günstiger als baugleiche Geräte. Eine SIM-Karte gibt es ohne Mehrpreis dazu. Das Produktpaket ist lagermäßig vorhanden und damit hochverfügbar. Für Sie stellt sich die Frage, ob Sie für das *Besitzen* oder das *Benutzen* zahlen wollen („Mieten statt kaufen“). Innovationen kommen aus der Software bzw. Cloud! Das Lift-Buch kann auch mit vorhandenen Geräten gleicher Technik realisiert werden.

Wertschöpfung mit dem Datensammler LiftLog

LiftLog ist unabhängig von Marke, Alter oder Technologie. Der Abgriff erfolgt im Maschinenraum. Dabei findet kein Eingriff in die Steuerung oder den Sicherheitskreis statt. Es werden zahlreiche Daten gesammelt und intelligent ausgewertet. Die in der BetrSichV geforderte Inaugenscheinnahme wird dokumentiert. Somit wird eine wichtige Funktion des Aufzugswärters erfüllt. LiftLog unterscheidet zwischen Betriebsverhalten, länger anstehenden und außergewöhnlichen Ereignissen.

Berater können Wartungsfirmen und Betreiber mit einer Erhöhung der Effizienz und sinkenden Kosten unterstützen. Eine Ausweitung auf andere Gebäudeteile wie Schachtrauchung, Heizung/Lüftung/Klima oder Türen ist denkbar. Wartungsfirmen können so Ihren Wettbewerbsvorteil erarbeiten.

Mehrwert für Betreiber und Wartungsfirma

Mit dem Lift Telefoon und dem LiftLog stehen zwei universelle und unabhängige Überwachungsgeräte zur Verfügung. Daten in Echtzeit und statistische Auswertungen liefern sinnvolle Informationen. Berichte können standardisiert oder nach Kundenwunsch erstellt werden. Die erzeugten Daten gehören dem Kunden und nicht dem Hersteller. Sie liegen in der Cloud auf getrennten Servern. Eine Speicherung auf Kundenservern ist möglich.

Lift Telefoon erfüllt die EN81-28 und bietet bekannte Technik. Für das Monitoring ist fast keine zusätzliche Hardware erforderlich. Das elektronische Lift-Buch bietet eine Dokumentation aller aufzugsrelevanten Unterlagen.

LiftLog wertet diverse Parameter aus, macht keinen Eingriff in die Steuerung und dokumentiert die in der BetrSichV geforderte Inaugenscheinnahme.

Das Internet der Dinge ist da. SafeSolutions bietet Geräte zum Testen, Kaufen oder Mieten an. Gestalten Sie selbst, statt getrieben zu werden. Aufzugsfirmen haben



Safe Solutions

SafeSolutions GmbH
Westfalenstraße 22a
D-51688 Wipperfürth
www.safesolutions.de
11.07.2017

die Chance, Wertschöpfung zu erzeugen und ihren Kunden einen exzellenten Service zu bieten.

P.S.: Sie erhalten von uns einen Artikel zur Veröffentlichung. Inhaltliche Änderungen am Artikel erfordern vor dem Druck eine Freigabe von uns. Das Copyright verbleibt bei der SafeSolutions GmbH. Hierzu zählt insbesondere das Recht, diesen Artikel zukünftig auf unserer Webseite oder anderen Medien zu veröffentlichen.

P.S. By this you receive our article for publication. Changes of the contents will require our approval prior to printing. The copyright remains with SafeSolutions GmbH. This contains the right to publish this article on our website or other media.

Mit freundlichen Grüßen

Henry Wuttke